

**SWISS NLP Magazin
Nr. 3 2010**

Liebes SWISS NLP – Mitglied

Sie erhalten hier wieder das aktuelle Magazin des SWISS NLP mit Informationen aus den Gremien des Verbandes und von Mitgliedern.

Der Vorstand und die Gremien wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und schöne Herbsttage

Inhalt:

	Seite
1. Informationen aus dem Vorstand und der AK	1
• Neues aus dem Vorstand	
• Aktuelles aus der Anerkennungskommission	
• Mitgliedschaft im SVEB	2
• EANLP	
2. Von Mitgliedern für Mitglieder	
• Interview mit einem SWISS NLP Mitglied	
• NLP Anwendung in der psychiatrischen Krankenpflege	4
3. Nutzen für Mitglieder	6
4. Aufgeschnappt	7
5. Angebote für Mitglieder	8
6. Besondere NLP-Angebote / interessante Veranstaltungen	9

1. Informationen aus dem Vorstand und der Anerkennungskommission

Neues aus dem Vorstand

Zweitagesworkshop des SWISS NLP Vorstandes

Der Vorstand traf sich im August 2010 zu einem Zweitagesmeeting im Toggenburg. Neben den ordentlichen Traktanden finalisierte er zwei wichtige Themen:

- Das Hauptthema war die Definition, die Ausformulierung und Zuteilung der Vorstandsressorts. Für jedes Ressort formulierten die Vorstände die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung und Ziele für das nächste Jahr. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und werden noch intern den Gremien vorgestellt. Anschliessend werden auch die Verbands-Mitglieder über die Zuteilung der Ressorts informiert.
- Auf Anfrage von Ausbildungsinstituten erarbeitete der Vorstand Werberichtlinien. Die Werberichtlinien zeigen die Rahmenbedingungen zur Nutzung des SWISS NLP Logos und zur Werbung mit und für den SWISS NLP auf. Die Verbands-Mitglieder erhielten diese Richtlinien im August per Mail zugesandt. Die Werberichtlinien können auf der Webseite des SWISS NLP, auf der Seite "Mitglieder" herunter geladen werden.

Aktuelles aus der Anerkennungskommission

- Astrid Körner war seit Oktober 2008 Mitglied der Anerkennungskommission. Im Juni 2010 gab sie ihren Austritt bekannt. Astrid Körner trat aus beruflichen und zeitlichen Gründen aus. Die AK und der Vorstand bedauern diesen Rücktritt und bedanken sich bei Astrid herzlich für Ihren Einsatz in unserem Verband.

Erfreulicherweise hat sich bereits eine Interessentin für die Nachfolge von Astrid Körner gemeldet. Sie wird - wie das für die Gremien üblich ist - einige Male an den Treffen der Anerkennungskommission aktiv teilnehmen, bevor sie sich definitiv bezüglich der Mitarbeit in diesem Gremium ent-



Astrid Körner



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

scheidet. Weitere InteressentInnen sind herzlich willkommen.

- Die Anerkennungskommission sucht Möglichkeiten einer Krankenkassen-Anerkennung für NLP Therapeuten auf der Stufe "Certified Life Coach SWISS NLP® („CLC“)"
- Ein wichtiges Thema ist auch die Werbung für die Fachzertifikate "Certified Business Coach SWISS NLP® („CBC“)" und "Certified Life Coach SWISS NLP® („CLC“)". Je grösser die Anzahl der zertifizierten Life Coachs SWISS NLP® ist, umso grösser ist auch die Chance, die Anerkennung der Krankenkassen zu erhalten.

Mitgliedschaft im SVEB



In der letzten Ausgabe des SWISS NLP Magazins informierten wir Sie über den Antrag des SWISS NLP zur Mitgliedschaft im SVEB (Schweizerischer Verband für Weiterbildung), um vom Bildungs-Netzwerk auf eidgenössischer Ebene profitieren zu können. Im Juli erhielten wir die erfreuliche Nachricht über die Aufnahme des SWISS NLP im SVEB.

Der SVEB fördert die Zusammenarbeit unter den Weiterbildungsinstitutionen und unterstützt seine Mitglieder in deren Tätigkeiten. Darüber hinaus setzt er sich dafür ein, dass die Weiterbildung in der Schweiz den ihr zustehenden Stellenwert erhält; und dass die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Weiterbildung förderlich sind. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des SVEB: <http://www.alice.ch/>

EANLP (European Association of Neuro-Linguistic Programming)

Das nächste Meeting der EANLP findet am 28. und 29. Oktober vor dem DVNLP Kongress in Berlin statt.

Es werden wieder zwei Vorstandsmitglieder des SWISS NLP aktiv teilnehmen.

2. Von Mitgliedern für Mitglieder

Interview mit einem SWISS NLP Mitglied

Die Fragen wurden von **Christoph Roos** beantwortet

1. Wann und wo haben Sie NLP kennen gelernt?

Als junger Koch schon hatte ich eine starke Sehnsucht nach etwas, das ich damals noch nicht definieren konnte. Die Energie aus dieser Sehnsucht konnte nicht kanalisieren. Ich war überehrgeizig, eher getrieben und permanent auf der Suche nach „mehr“. Rückblickend weiss ich, dass mir „die Magie“, die sich zunehmend Gehör verschaffte, in meinem Tun gefehlt hat. Jahre später wollte ich meine Diplomarbeit an der Hotelfachschule über die Qualität von Führungskräften in der Gastronomie schreiben. Die Arbeit sollte sich



Christoph Roos
ROOS COACHING
Seidenstrasse 1
8853 Lachen
christophroos@bluewin.ch



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

ausschliesslich auf weiche Faktoren beziehen, was bei der Schulleitung und der Prüfungskommission auf Ablehnung stiess. Ich wurde als Esoteriker und Spinner bezeichnet. Erst später als Hotelmanager auf dem Gipfel meines inneren Konfliktes (ich besuchte gerade eine Marketing Weiterbildung zum Thema „Persönlicher Verkauf“) erfuhr ich durch den damaligen Referenten von einer Technik, durch die man in der Zeit reisen konnte um Kraftquellen und positive Erlebnisse zu aktivieren. Ich sog damals jedes Wort dieses Dozenten in mich auf und fühlte mich etwa so, wie wenn man einem ausgezehrten Vampir einen Bluttröpfchen auf die Zunge legen würde. Als ich an der NLP Akademie die ersten Seminare besucht hatte, war ich sehr positiv verwirrt und komplett neben den Schuhen. Das war eine tolle Anfangszeit.

2. Was schätzen Sie an NLP?

Den Umstand, dass es vom Anwender keine ideologische „Zurechtstutzung“ abverlangt. NLP funktioniert durch Wachsamkeit in der Wahrnehmung und Empathie, kurz durch Präsenz im Zusammensein mit Anderen.

3. Was sind die Schattenseiten am NLP?

Alle nicht emanzipierten Vampire!

4. Wo und wie nutzen Sie NLP?

NLP ist für mich eine Geisteshaltung. Natürlich nicht die Einzige, aber dennoch eine sehr bedeutende. Somit fliesst NLP in alle meine Lebensbereiche mit ein, sofern ich es als sinnvoll erachte.

5. Was ist Ihre schönste Erfahrung mit NLP?

Die Coaching-Momente, in denen innere Blockaden zerfallen und auf einen Schlag unendlich viel heilsamer Raum entsteht. In Reitcoachings ist diese Manifestation besonders intensiv, weil die freiwerdende Energie vom Pferd und vom Reiter ausstrahlt. Es ist für mich sehr ergreifend, den erlösenden Zustand beim Pferd wahrzunehmen, und kurz darauf auch den Menschen in die Freiheit reiten zu sehen. Das Schönste an solcher Erfahrung ist die unmittelbar hervortretende Schöpfungskraft mit ihrer Wirkung, das komplette Beziehungsgefüge zweier Wesen neu zu ordnen. Später dann natürlich auch die Gewissheit, gute Arbeit gemacht zu haben.

6. Wie würden Sie NLP in einer Metapher erklären?

NLP ist wie Wasser.

7. Was ist Ihnen wichtig in unserem Verband?

NLP-Entwicklung geschieht durch Tun und den Erfahrungsaustausch der Anwender. Deshalb sind professionelle Plattformen wie unser Verband sehr wichtig. Der Verband hat die Möglichkeit, qualitative Standards (Ausbildung, Ethik, etc.) als Bedingung für eine Mitgliedschaft zu fordern, und damit NLP in eine konstruktive Zukunft zu lenken.

8. Was sind Ihre Erwartungen an unseren Verband?

Vom Verband erwarte ich eine kontinuierliche Qualitätssteigerung von NLP in der Schweiz. Dazu braucht es den Dialog unter den Mitgliedern, die internationale Vernetzung mit anderen NLP Landesverbänden, und das Aufgreifen neuer Entwicklungen aus der Forschung und anverwandten Themenbereichen. All das trägt zur Qualität und zur Akzeptanz von NLP in der Öffentlichkeit als lebensnahe und wertvolle Disziplin bei.

9. Wie sieht NLP in 20 Jahren aus (in einem Satz)?

Der Baukasten NLP wird in 20 Jahren so gewachsen sein, dass die Bezeichnung NLP wohl zu ergänzen oder umzuwandeln wäre.

10. Welches ist das nächste Thema, das Sie mit NLP lösen?

Mal schauen was auf mich zukommt, wenn ich vom PC aufstehe und durch die Türe gehe ...

Unter der Rubrik „Interview mit einem SWISS NLP Mitglied“ bieten wir jedem Mitglied die Möglichkeit, sich allen Mitgliedern und weiteren interessierten Lesern durch die Beantwortung der oben aufgeführten 10 Fragen vorzustellen. Nutzen Sie die Gelegenheit zur weiteren Vernetzung und zum gegenseitigen Kennen lernen.

Möchten Sie sich gerne in einem SWISS NLP-Magazin mit diesen Fragen vorstellen, so kontaktieren Sie bitte die Redaktion des Magazins, swissnlp-magazin@swissnlp.ch.

NLP Anwendung in der psychiatrischen Krankenpflege

NLP in der psychiatrischen Krankenpflege - Bericht über eine Weiterbildung mit NLP

Von **Sylvia Eichin**

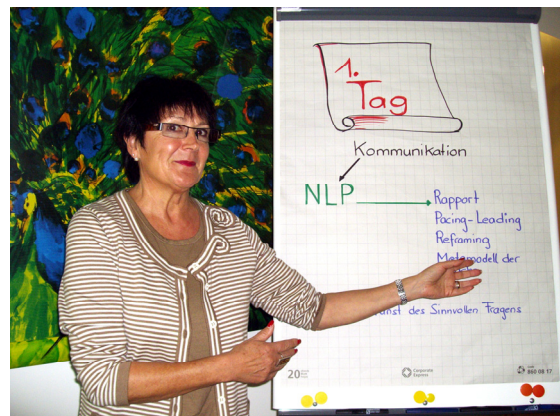
Seit 10 Jahren arbeite ich als Bereichsleiterin in der Psychiatrischen Klinik in Liestal, vorher war ich als Stationsleiterin und Körpertherapeutin in der UPK Basel tätig. Meinen direkten Kontakt mit Patientinnen liegt also schon einige Jahre zurück. Ich erlebe dies manchmal als einen Verlust, war doch mein ursprüngliches Kerngeschäft als diplomierte Pflegefachfrau in der Psychiatrie das Gespräch und die Beziehung zu den Patienten. So kompensiere ich dieses Manko ab und zu mit dem Leiten von Patientengruppen und aktuell begleite ich eine Patientengruppe bei Progressiver Muskelentspannung nach Jacobson.

Meine heutige Tätigkeit bezieht sich vor allem auf die fachliche und personelle Führung innerhalb meines Bereiches von 5 Abteilungen. Die Kommunikation und die Beziehung stehen aber auch hier im Vordergrund. Mit meiner NLP Ausbildung vom Practitioner bis und mit Supervision und Coaching an der NLP Akademie Schweiz wollte ich vor allem meine Kompetenzen innerhalb meiner Arbeit mit Einzelpersonen und Teams vertiefen und Neues dazu lernen.

Zufälligerweise fiel mir ein Artikel in der Pflegefachzeitschrift *"Psychiatriepflege"* (7/ 2007) in die Hände und ich staunte nicht schlecht als sich der Autor Rolf Bolliger als Dipl. Pflegefachmann in der KPK Liestal entpuppte. Sein Thema in der Begleitung und Betreuung von dementen Patienten: *"Ankern bis der Anker sitzt"*. Ich war fasziniert von diesem Artikel und wie er NLP in seiner Beziehung zu den schwer dementen Menschen einsetzt. Ich setzte mich sofort mit ihm in Kontakt und erfuhr auch, dass er im Altersbereich arbeitet, berufsbegleitend ein Psychologiestudium absolviert hat und den NLP Practitioner an der NLP Akademie besucht.

Mein Anliegen - ein NLP Weiterbildungsangebot für Pflegende in der Psychiatrie

Der Gedanke, NLP auch in der allgemeinen Psychiatrie mit den verschiedenen Krankheitsbilder ein zu setzen, ließ mich von da an nicht mehr los. In meiner Grundausbildung war natürlich die Kommunikation, die Wahrnehmung und die Beziehungsgestaltung ein Hauptthema und die Basis ist die Gesprächsführung und Haltung nach Carl Rogers.



Sylvia Eichin
Schönmatstrasse 19
4000 Basel
sy.eichin@bluewin.ch



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

So fasste ich den Entschluss in der Klinik, diesmal in der Funktion einer NLP Trainerin und Ausbilderin, ein zweitägiges Seminar zum Thema

"Kommunikation in der psychiatrischen Krankenpflege"
zu veranstalten.

Inhaltlich wählte ich folgende Themen:

- Was ist NLP?
- Rapport, Pacing leading als Grundlage zur Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Meta Modell der Sprache
- Reframing
- Fragetechniken

Meine Ziele

Mein persönliches Ziel war, mit den Teilnehmerinnen folgendes zu erarbeiten:

Wie wirkt sich die Psychopathologie auf die Kommunikation aus, wie könnten wir mit NLP intervenieren und wo sind aber auch die Grenzen?

In der psychiatrischen Krankenpflege geht es nicht darum, NLP als eine Methode in der Psychotherapie anzuwenden, sondern es geht im pflegerischen Gespräch um die Alltagsbewältigung im Hier und jetzt, um die Unterstützung in der Krise, um die Reintegration in die Gesellschaft und um die Unterstützung der Angehörigen.

Aus Studien wissen wir, dass die therapeutische Methode erst an der dritter Stelle des Behandlungserfolges steht und vor allem die therapeutische resp. pflegerische Beziehungsqualität zur Wirksamkeit der Behandlung beiträgt. In einer Klinik sind es vor allem die Pflegenden welche die Beziehungskonstanz am besten aufrecht erhalten können.

Meine Überlegungen zum Seminar waren deshalb vor allem **Pacing** und **Leading** in den Fokus zu stellen.

Erfahrungen bei der Durchführung des Seminars

Der erste Tag: Auf verschiedenen Ebenen übten die Teilnehmer den Rapport aufzunehmen und gezielt einzusetzen. Obwohl alle Teilnehmer durch die Grundausbildung eine Haltung von Wertschätzung, Empathie, Kongruenz entwickelt haben, waren sie doch erstaunt, wie man durch NLP das Pacing und Leading gezielt anwenden kann.

Wir diskutierten aber auch die Grenzen im Umgang mit unseren Patienten:

Es ist klar, dass wir bei einem schizophrenen Patienten zwar seine Wahrnehmung der Welt respektieren können und empathisch sein Leiden ansprechen können, dass es aber auch ganz wichtig ist, unsere Realität aufzuzeigen. Also nicht "mitschwingen" in seiner Realität und seine Wahnhalte aufnehmen. Als Beispiel: "Ja, Frau X. ich kann verstehen, dass die Stimmen, welche sie hören und sie entwerfen sehr schlimm für sie sein müssen und sie auch plagen aber ich persönlich höre ihre Stimmen nicht".

Oder bei einem depressiven Patienten wäre es falsch, seine selbstentwerteten Äußerungen mit einem Reframing zu "bagatellisieren". Das heißt jetzt nicht, dass die Pflegerische Bezugsperson nicht mit einem Kontextreframing oder einem Bedeutungsreframing intervenieren könnte, aber dazu braucht es, wie bereits erwähnt, eine stabile Beziehungs- und Vertrauensbasis und ein feines Gespür von Seiten der Pflegefachperson.

Im Seminar übten die Teilnehmer auch die Fragetechnik mit offenen Fragen und konnten erfahren, wie sie dadurch Zugang zu relevanten Themen erhalten, welche auch für die Pflegeplanung wichtig sind.



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

Die TN übten im Rollenspiel Patient/ Pflegeperson und erhielten von mir auch Praxisaufgaben für die Arbeit auf der Abteilung.

Am zweiten Tag des Seminars erarbeiteten die Teilnehmer, wie sich die Symptomatik der einzelnen Krankheitsbilder auf die Kommunikation auswirkt.

Anhand der Ergebnisse ergaben sich ganz konkrete Fragestellungen und in Rollenspielen übten wir mit aktuellen Themen, welche wir ad hoc besprachen und diskutierten: Wo könnten wir NLP Elemente anwenden und wo sind uns Grenzen gesetzt oder wo könnten wir auch einzelnen Elemente modifizieren?

Ausblick: auf Grund des Interesses der Teilnehmer für NLP und dem positiven Feedback werden wir dieses Seminar als Standardprogramm in unsere innerbetrieblichen Weiterbildung aufnehmen.

Ich werde die Themen sicher auch noch anpassen und noch vertiefter auf NLP Inhalte eingehen, immer im Kontext der psychiatrischen Krankenpflege. Vieles wird ja, bereits zum Teil auch unbewusst von den Pflegenden angewendet aber das gezielte Anwenden von NLP hat ihre Neugierde geweckt und durch den Transfer in den Berufsalltag gezeigt, welche Wirkung die Intervention haben können.

Ich denke es war ein Anfang und die Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft.

Sylvia Eichin

In dieser Rubrik können Mitglieder ihre Erfahrungen mit NLP Anwendungen und NLP Fachthemen publizieren. Sie liebes Mitglied sind herzlich eingeladen, einen Artikel im Magazin des SWISS NLP zu veröffentlichen. Wir wünschen uns Artikel über NLP Fachthemen (keine Werbeartikel) mit in der Regel maximum 6000 Zeichen. Wenn Sie an einem Beitrag interessiert sind, kontaktieren Sie bitte die Redaktion des Magazins: swissnlp-magazin@swissnlp.ch.

3. Nutzen für Mitglieder

Welchen Nutzen bringt die Mitgliedschaft den SWISS NLP Mitgliedern?

- Aktuelle Informationen im wachsenden SWISS NLP Magazin
- Möglichkeit zur Nutzung der fairsicherungs-Beratung (Berufshaftpflichtversicherung, etc.)
- 10% Vergünstigung für Neuland-Produkte
- Reduzierter Abo-Preis für die Zeitschrift "Psychologie Heute" (neu)
- Möglichkeit zum Erwerb von qualitativ hochstehenden Fachzertifikaten
- SWISS NLP Logo-Nutzung bei Ihrem Auftritt
- Netzwerk für in NLP ausgebildete Personen
- Entwicklung und Verbreitung von NLP in verschiedenen Anwendungsbereichen
- Anerkennung des NLP durch Qualitätsstandards, Ethikrichtlinien und Professionalität
- Vergünstigte oder kostenfreie Workshop-Angebote im Bereich von NLP und aus dem wissenschaftlichen Umfeld
- Etablierung und Weiterentwicklung von NLP im europäischen Umfeld durch Mitgliedschaft in der EANLP

Neu Nutzen auf europäischer Ebenen

- Gemeinsame, internationale Curricula
- Gemeinsames, internationales Siegel (Informationen an die NLP Lehrtrainer folgen)



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

- SWISS NLP Mitglieder können an den Veranstaltungen der anderen Länderverbände zum Mitgliedspreis teilnehmen
- Gemeinsame politischen Arbeit auf europäischer Ebene
- Die EANLP ist der grösste Erwachsenenbildnerverband in Europa
- Die EANLP Curricula setzen internationale Standards

4. Aufgeschnappt

Informationen aus dem Bundesamt

BFS - Schweizerische Gesundheitsbefragung 2007 – Schwierige Arbeitsbedingungen - ein Gesundheitsrisiko

Neuchâtel, 20.08.2010 - (BFS) – Wenn Arbeitnehmende während ihrer Arbeit physischen oder psychosozialen Risiken ausgesetzt sind, antworten sie doppelt so häufig, dass ihr Gesundheitszustand schlecht ist oder dass sie an psychischen Beschwerden leiden. Arbeitslose Personen geben sogar fünf Mal so häufig einen nicht guten Gesundheitszustand an wie Arbeitnehmende, die keinen Arbeitsplatzverlust fürchten. Dies geht aus der Gesundheitsbefragung 2007 des Bundesamtes für Statistik hervor.
<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=34652>

Bundesamt für Statistik

VBS - 4. Nationaler Kongress Psychologische Nothilfe und Notfallseelsorge durchgeführt

Bern, 20.08.2010 - Über 200 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Einsatz- und Care-Organisationen, Firmen und Fachverbänden haben sich am 19./20. August zum 4. Nationalen Kongress Psychologische Nothilfe und Notfallseelsorge in Bern getroffen. Organisiert wurde der Kongress durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS und das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BSM des Kantons Bern.

<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=34665>

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

GS-EDI - Kursangebot: Projektmanagement für Projektverantwortliche

Bern, 20.08.2010 - Die Konzipierung, das Eingeben, die Durchführung und der nachhaltige Abschluss von Projekten kann eine grosse Herausforderung darstellen.

Die drei Bundesstellen EBGB (Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung), FRB (Fachstelle für Rassismusbekämpfung) und BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) bieten daher ein modular aufgebautes Kursangebot an, um potentielle und aktuelle Projektpartnerinnen und Partner zu unterstützen. Ebenfalls soll der Austausch und die Vernetzung unter den Projekteingebenden und Projektleitenden gefördert werden.

<http://www.edi.admin.ch/frb/01760/index.html?lang=de>

Generalsekretariat EDI

Mediation in der Zivilprozessordnung (ab 1. Januar 2011)

Die neue Eidgenössische Zivilprozessordnung („E-ZPO“), die voraussichtlich per 1. Januar 2011 in Kraft tritt, ermöglicht den Konfliktparteien mit der Mediation erstmals eine gleichwertige Alternative zum Gerichtsverfahren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

http://www.bj.admin.ch/bj/de/home/themen/staat_und_buerger/gesetzgebung/zivilprozessrecht.html

Text in Wikipedia über NLP

http://de.wikipedia.org/wiki/Neurolinguistische_Programmierung

NLP-Lexika und Zeitschriften

- **NLP Wörterbuch:** http://www.nlp.at/lexikon_neu/index.htm
- **NLP Enzyklopädie NLPedia:** http://nlportal.org/nlpedia/wiki/Die_NLP_Enzyklop%C3%A4die
- **NLP Enzyklopädie Robert Dilts:** www.nlpuniversitypress.com
- **NLP- Zeitschrift: „Kommunikation und Seminar“** im Junfermann Verlag:
<http://www.junfermann.de/openjunixx.php/catp/17100/sort/3a/page/1>
- **Zeitschrift „Psychologie Heute“** im Beltz Verlag:
<http://www.beltz.de/de/psychologie/zeitschriften/psychologie-heute.html>

5. Angebote für Mitglieder

- **Reduzierter Abo-Preis für die Zeitschrift "Psychologie Heute"**
<http://www.swissnlp.ch/aktuelles.htm>
- **10% Rabatt für SWISS NLP Mitglieder für Bestellungen bei Neuland**
Informationen downloaden: <http://www.swissnlp.ch/neuland.pdf>
- **Ein Versicherungsdienstleistungsangebot für SWISS NLP Mitglieder**
Informationen zum downloaden: <http://www.swissnlp.ch/fairsicherung.pdf>
- **Ein Angebot der Firma fairsicherungsberatung® für unsere Mitglieder**
<http://www.swissnlp.ch/fairsicherung.pdf>

Seit April 2008 ist der SWISS NLP Mitglied des Verbandes fairline® der Firma fairsicherungsberatung®. Durch diese Mitgliedschaft im Verband fairline® haben die SWISS NLP Mitglieder die Möglichkeit, bei der Firma „fairsicherungsberatung®“ faire Beratungen und Angebote zu Berufshaftpflicht- und anderen Versicherungen zu nutzen. Diesen Sommer wurde der SWISS NLP von der fairsicherungsberatung® über ein günstiges Angebot der Berufshaftpflichtversicherung der AXA-Winterthur für die Mitglieder der Verbände des Verbandes fairline® informiert:

"Dank dem grossen Interesse bei anderen Verbänden infolge des konkurrenzlosen Preis-/Leistungsverhältnisses und dem ausgezeichneten Schadenverlauf im Rahmenvertrag, können wir Ihnen diese Verbands-Haftpflicht (Grundrisiko + Optionspaket 1) für Ihre Mitglieder auf den 01.01.2011 bei gleicher Deckung und inkl. Bearbeitungsgebühr, für nur noch CHF 150.-- p. a. anbieten (= ca. 50% vom Marktpreis).

Durch den Abschluss haben die Verbandsmitglieder einen wesentlichen Preisvorteil - der geleistete Verbandsbeitrag an den „SWISS NLP“ ermöglicht damit eine Prämienvergünstigung von CHF 100.-- bis CHF 150.-- pro Jahr.

Beispiel eines Angebotes (für das Jahr 2010) der Berufshaftpflichtversicherung der AXA Winterthur für Mitglieder der Verbände des Verbandes fairline®:

<http://www.fairsicherung.ch/documents/Produktebeschreibung2009VerbaendeinderKomplementarmedizin14112008.pdf>



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

Sollten Sie an diesem oder anderen Angeboten der „fairsicherungsberatung“[®] interessiert sein, können Sie sich im Internet unter <http://www.fairsicherung.ch/> detailliert informieren und/oder sich direkt zur Beratung an eine der Adressen in Bern (Hauptsitz), Basel oder Zürich wenden. Als direkter Kontakt steht Ihnen Herr Rudolf Ursenbacher, (Telefon direkt: 031 378 10 15, Email: ruedi.ursenbacher@fairsicherung.ch) gerne zur Verfügung.

Da der SWISS NLP aus Gründen des Datenschutzes keine Mitglieder-Adressen an die Mitarbeitenden der „fairsicherungsberatung“[®] weitergibt, bitten wir unsere interessierten Mitglieder, ihre Mitgliedschaft beim SWISS NLP direkt gegenüber dem Berater/der Beraterin der fairsicherung[®] anzugeben.

6. Besondere NLP-Angebote - interessante Termine und Veranstaltungen

Mit der Rubrik „Besondere NLP-Angebote - interessante Termine und Veranstaltungen“ im Magazin möchte der PR-Pool auf besondere NLP-Angebote ausserhalb der üblichen Aus- und Weiterbildungskurse aufmerksam machen. Hier finden unsere Leser Hinweise, Termine und Links zu NLP-bezogenen, besonderen Anlässen und Events in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.

Downloaden: Rahmenbedingungen für eine Publikation im SWISS NLP Magazin

NLP- und Verbands-Angebote

SWISS NLP

Mitgliederversammlung 2011

Samstag, 2. April 2011 ganzer Tag, im Kultur und Kongresshaus Aarau

30.-31.10.2010

DVNLP-Kongress 2010 "COACHING" in Berlin

<http://www.dvnlp.de/DVNLP-Kongress-10.726.0.html>

Interessante Termine / Veranstaltungen 2009

14.-16.10.2010

Basler Berufs- und Bildungsmesse

<http://www.basler-berufsmesse.ch/>

27.-29.10.2010

WORLDDIDAC Basel

internationale Bildungsmesse

<http://www.worlddidacbasel.com/>

05.-06.04.2011

Swiss Professional Learning, Zürich

<http://www.professional-learning.ch/content/>

Herausgeber

SWISS NLP

Rosenstrasse 5
CH – 8630 Rüti
+41 55 240 58 14

Kontakt

swissnlp-magazin@swissnlp.ch

Erscheint

vier Mal jährlich in elektronischer Form.

Adressänderung oder Abbestellung des SWISS NLP Magazins

swissnlp@swissnlp.ch